

Erzbischof Wlodizlaus, Salzburg

Rücksiegel

Datierung: 1268

Hinweis zum Siegel

Das Siegel ist derzeit im Staatsarchiv Breslau nicht auffindbar. Die unvollständige Beschreibung des Siegels beruht auf der Literaturangabe von Paul Pfothenhauer. Das Bildformular entspricht seinem Sekretsiegel (Salzburg Nr. 43).

Beschreibung

Avers-Typ: Gemmensiegel

Avers-Bildinhalt

Allgemeine Beschreibung: Das Siegel zeigt den nach links gewendeten heiligen Georg als Drachentöter auf einem Pferd.

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Gotische Majuskel, Unziale

Abgrenzung innen: Perlschnur

Abgrenzung außen: Perlschnur

Transliteration: + S(igillum) • VLODISLAI DVCIS • SL##XI##

Übersetzung: Siegel Wlodizlaus' Herzog von Schlesien

Materialität

Form: oval

Typ des Siegels: Abdruck

Siegelstoff: Siegelwachs

Farbe: naturfarben

Befestigung: anhängend an Fäden

Metadaten

Siegelführer:	Erzbischof Wlodizlaus (Ladislaus) von Schlesien der Erzdiözese Salzburg 1265-10-06 bis 1270-04-27 Das Salzburger Domkapitel und die Ministerialen wählten ihn am 6.10.1265 zum Erzbischof von Salzburg. Die päpstliche Bestätigung erfolgte am 10.11.1265 und die Bischofsweihe am 12.6.1267.
Aufbewahrungsort:	Breslau, Staatsarchiv Breslau Urk. Heinr. 10. 1268 Urkunde, 1268
Weitere Siegel:	sa-40 sa-41 sa-43

Literatur

- Helmut Flachenecker–Franz Ortner, Art. Wlodizlaus von Schlesien. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1198 bis 1448 hg. Erwin Gatz (Berlin 2001) 666.
- Schlesisches Urkundenbuch, ed. Winfried Irgang, Bd. 4: 1267–1281 (Wien 1988) 58f. Nr. 67.
- Die Regesten der Erzbischöfe und des Domkapitels von Salzburg, ed. Franz Martin, Bd. 1: 1247–1290 (Salzburg 1928) Taf. 1. Anmerkung 5.
- Paul Pfotenhauer, Die Schlesischen Siegel von 1250–1300 (Breslau 1879) 13f. Taf. 8.

Impressum

Editorische Redaktion:	Höfer Rudolf K.
Datenerfassung:	Feiner Martin
Datenmodellierung:	Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities
Handle:	hdl.handle.net/11471/104.10.1.42
Herausgeber:	Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz
Lizenz	Creative Commons BY-NC-SA 4.0